

Selbitz  
Rodesgrün  
Neuhaus  
Kohlbühl  
Wachholderbusch  
Dörnthal  
Stegenwaldhaus  
Sellanger  
Rothenbürg  
Hüttung  
Weidesgrün

# GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Selbitz



## Herbst 2024



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfürkirche.de](http://stimmfürkirche.de)

am Sonntag, 20. Oktober

## Auf ein Wort



### *Liebe Selbitzer!*

Vor ein paar Jahren in einer Sparkassenfiliale. Ein sympathischer Mittdreißiger geht auf einen der für den Kundenverkehr vorgesehenen Schalter zu und sagt: „Ich würde gern die Kontoauszüge abholen.“ Darauf die Angestellte: „Oh, die können Sie sich auch da drüben am Automaten ausdrucken lassen.“ – „Ich gehe aber nicht zum Automaten.“ – Die Angestellte stutzt: „Aber warum denn nicht?“ Darauf er: „Meinen Sie tatsächlich, dieser Automat könnte mir Ihr freundliches Lächeln ersetzen?“ – Es entsteht eine kurze Stille. Die Angestellte ist zunächst etwas verlegen. Doch dann holt sie die Kontoauszüge und sagt sichtlich erfreut: „Schön, wenn man das mal so gesagt bekommt. Vielen Dank!“

Es tut gut, wenn Wertschätzung zum Ausdruck gebracht wird. Damit fällt ein bisschen was vom Glanz der Wesensart Gottes mitten hinein in unsere oft triste Alltagswelt. Denn Gott ist zutiefst erfüllt von der Sehnsucht, dass jeder Mensch spürt und begreift: Du bist für mich unersetzlich. Nichts anderes kann an deine Stelle treten, ohne dass ich dadurch Entscheidendes verliere.“ Wer Wertschätzung weitergibt, den gebraucht Gott als Boten seiner Zuwendung und Nähe. Das Schöne dabei ist: nicht nur der, der Wertschätzung erfährt, wird dadurch bereichert und beglückt. Bereichert wird auch der, der sie weitergibt, denn sie fällt auf ihn zurück. Tun wir's ruhig! Wagen wir es, Menschen durch kleine Zeichen der Zuwendung ihre Bedeutung und ihren Wert für uns zu zeigen!

Eine gesegnete Herbstzeit  
wünscht Ihr/Euer

*Gerald Zimmermann*

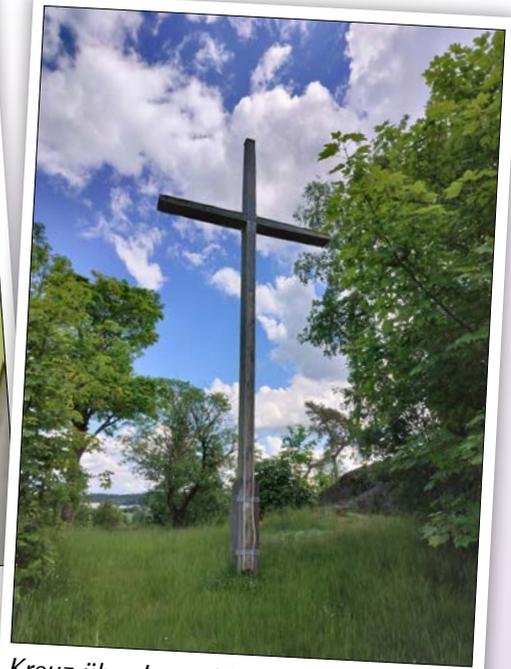
Pfarrer Gerald Zimmermann



## Blick über die Kirchenmauer



Opferbüchse am Ausgang Kirche  
Leupoldsgrün



Kreuz über Leupoldsgrün

### Urlaubszeit - Blick über die Kirchenmauer?

Waren Sie schon einmal in den Kirchen in der Selbitzer Nachbarschaft? Haben Sie sich schon einmal nach besonderen Orten in der Region umgeschaut? Hier in unserer Umgebung kann man durchaus interessante Plätze finden, die zum Gebet und Kraft-Tanken einladen.

Als Beispiel sei hier das Kreuz über Leupoldsgrün und die dortige Kirche empfohlen.

*Oliver Gramalla*

## Ökumenischer Start zum Wiesenfestsonntag

Das Festzelt am Anger war gut besucht, als Pfarrer Gerhard Stintzing, Schwester Evelyn Schütze von der CCB und Gemeindefereferentin Michaela Meusel von der katholischen Kirche durch den Gottesdienst führten. Musikalisch begleitete der Posaunenchor die sommerlichen Lieder. Die Predigt hielt der Zirkus- und Schau-stellerseelsorger Pfarrer i. R. Conrad Herold. Mit viel Frische und Humor ergänzte er hierfür die Bibelstelle aus Jeremia 29

**„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie“** einfach um die Worte **„... und feiert miteinander!“**

Er betonte dabei das Miteinander der Menschen, die an diesem Wochenende in Selbitz zum Feiern und oft auch für ein Wiedersehen zusammenkommen und den Menschen, die sich mit Schweiß und Herzblut einbringen, damit alle mit unterschiedlichsten Leckereien, Musik auf der Bühne, Unterhaltung in den Buden und Fahrge-

schäften, Sicherheit und medizinischem Beistand auf dem Anger versorgt werden. All das gehört zusammen und „Kirche soll ja dort sein, wo die Menschen sind“.

Dazu passte dann auch, dass beim Festumzug am Nachmittag der Kirchenvorstand teilnahm und der CVJM Selbitz wieder eine große bunte Truppe bildete.

*Oliver Gramalla*

## Abschied von Dieter Brinke ...

... aber nur als Religionspädagoge.

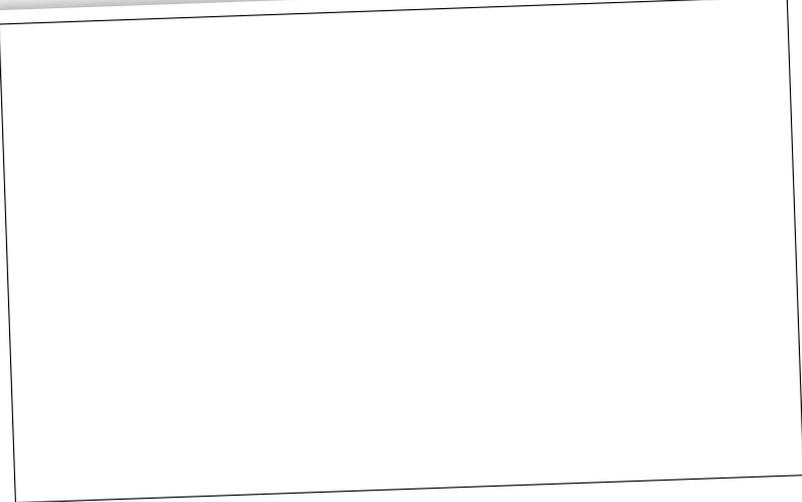
19 Jahre arbeitete Dieter Brinke im Dekanat Naila und unterrichtete an diversen Schulen Religion. Nun wurde er in einem Gottesdienst von Pfarrer Zimmermann aus diesem wertvollen Dienst verabschiedet und auch Pfarrer Stintzing dankte mit anerkennenden Worten. Freudig und dankbar blickte Dieter Brinke auf seinen aktiven Schuldienst und seinen Dienst als Hauptamtlicher in fast 4 Jahrzehnten zurück, in denen er vielen jungen Menschen die frohe Botschaft näherbringen durfte und für manche sogar „zum Held“ wurde.

Diesen Verabschiedungsgottesdienst untermalte der Singkreis musikalisch ... und auch hier hat Dieter Brinke eine wichtige Rolle: er spielt Gitarre, gestaltet bei der Band mit und arrangiert Lieder.

Wir hoffen, dass er auch in seinem Ruhestand weiterhin seine vielseitigen Gaben bei ehrenamtlichen Diensten in unserer Kirchengemeinde und im Dekanat einbringen kann und wir auch in Zukunft besondere Gottesdienste mit ihm feiern können.

*Oliver Gramalla*

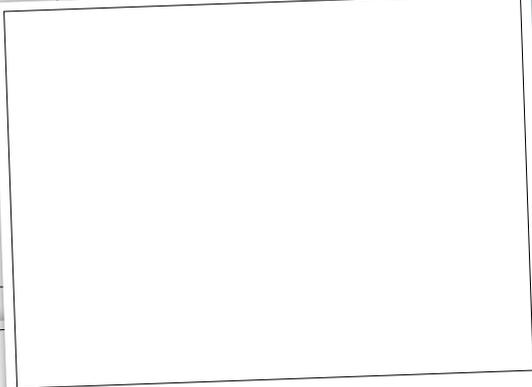
# Verabschiedung Doris Riedl



*Nicht nur das Kollegium hatte Spaß*



*Danke ... schön war's!*

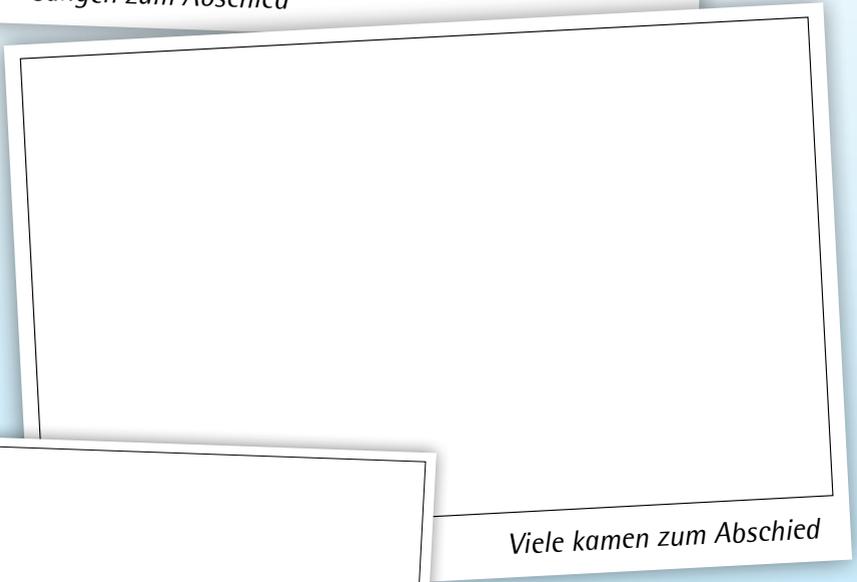


*Dankesworte*

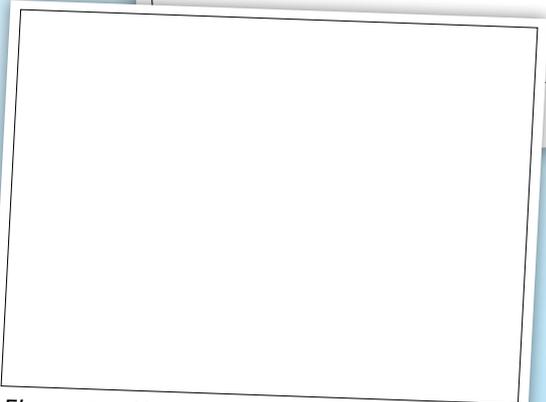




*Ihre Kinder sangen zum Abschied*



*Viele kamen zum Abschied*



*Ehemalige Kolleginnen und Wegbegleiter*

Den Gottesdienst können Sie  
auch auf **YouTube** ansehen:



# Besuch im Kuhstall

Zum Abschluss vor der Sommerpause von „Frauen unterwegs“ lud uns Regine Bodenschatz alle zu sich auf ihren Bauernhof ein. Zuerst verwöhnte sie uns mit einer wunderbaren Brotzeit aus Wurst, Käse und selbstgebackenem Brot.

Dann erzählte Regine von ihrem Werdegang zur Bäuerin. Den Hof hatte sie von ihren Eltern übernommen, ebenso die Liebe und den Respekt gegenüber der Natur. Herausforderungen annehmen im Glauben an die Gewissheit, dass Gott seine Zusagen hält, die er im 1. Mose 8, 22 ausgesprochen hat: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Im Anschluss bestaunten wir beim Rundgang durch den Stall die Größe der Milchkühe und hielten respektvollen Abstand. Die Kälbchen, die voller Lebensfreude in ihrer Box herumsprangen, hatten wir alle sofort in unsere Herzen geschlossen.

Spannend war auch zu hören, wie die Milch entsteht und was dafür gefüttert wird. Welche Mengen!

Ab September wird es neue, interessante Abende bei Frauen unterwegs geben.

Wer dabei sein möchte – einfach kommen!

# Seniorenflug am 13. Juni nach Naumburg



*Gemeinsam am  
Lagerfeuer sitzen*



## Männercamp mit dem Thema „Stärken der Gemeinschaft“

### Gemeinsam...

- ... Zeit verbringen im Herrengärtlein oberhalb von St. Helena in der Fränkischen Schweiz
- ... am Lagerfeuer sitzen
- ... auf Gottes Wort hören
- ... belastbarer, stärker sein und zusammenhalten
- ... Aktionen am Baggersee, beim Wandern oder einfach mal zur Ruhe kommen
- ... Feuerholz machen, kochen, essen und abspülen
- ... mit dem dortigen Männerkreis grillen und austauschen
- ... unterwegs mit dem Männerkreis Selbitz

*Gemeinsam  
auf Gottes  
Wort hören*

*Gemeinsam unterwegs  
mit dem Männerkreis Selbitz*



*Gemeinsam  
belastbarer  
stärker sein  
und  
zusammen-  
halten*



*Gemeinsam mit dem  
dortigen Männerkreis grillen*



*Gemeinsame Aktionen  
am Baggersee  
beim Wandern  
oder einfach mal  
zur Ruhe kommen*



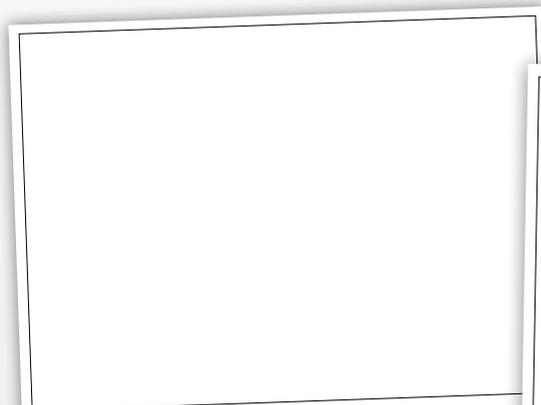
# Singkreisausflug zum Petersberg Anfang Juli



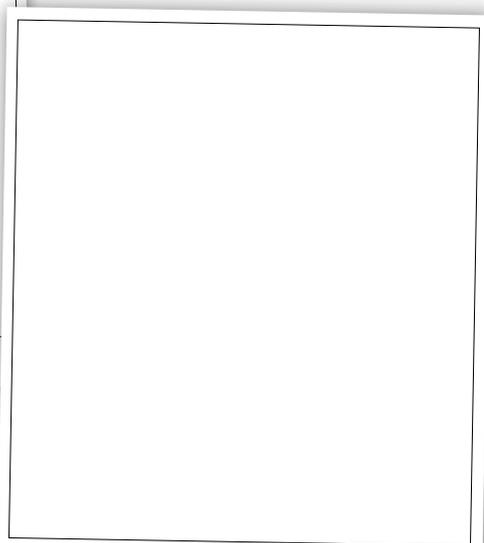
*Aufbruch am frühen Sonntagmorgen*



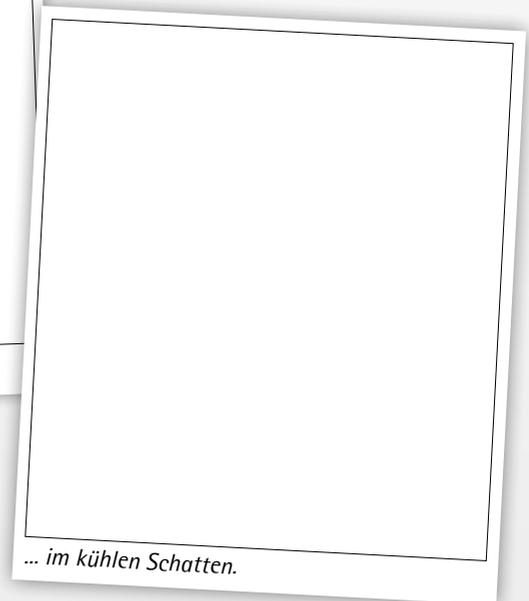
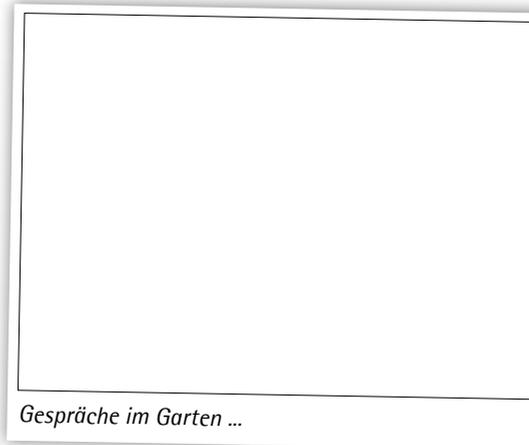
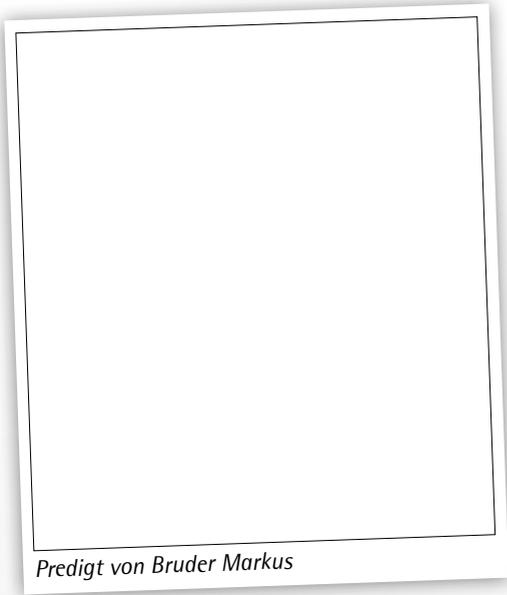
*Ankunft am Petersberg bei strahlendem Himmel*



*Gemeinsamer Gottesdienst*



*Musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes*





## Filmabend „Schalom 75 – Gottes einzigartige Treue“

am 25. November um 19.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Selbitz

Wir laden nach dem Jubiläumsjahr „75 Jahre Staat Israel“ ein zum Filmabend am Montag, 25. November um 19 Uhr in das Evang. Gemeindehaus Selbitz.

Warum gerade der Judenstaat Israel, geliebt und gehasst wie kein anderes Land, ein „Licht“ für alle Nationen sein soll? Dieses kleine und junge Land, die einzigste Demokratie mitten im Nahen Osten, ist und bleibt einzigartig, versetzt ins Staunen. Trotz Rückschlägen für eine Friedenslösung – aktuell findet immer noch ein Verteidigungskrieg statt – ist Israels Existenz von einem starken Überlebenswillen geprägt. Ein Land mit phänomenaler Schönheit – ein Volk, dessen Geschichte provoziert. Der Verleger Axel Springer formulierte so: „Für mich ist das Überleben des jüdischen Volkes und der Wiederaufbau des Staates Israel der Beweis, dass sich Gottes Versprechen in der Bibel erfüllen. Ist diesem „auserwählten Volk“ eine besondere Rolle in der Weltgeschichte zugedacht? Der 75-Minuten-Film bietet Anlass für Begegnung und Austausch. Er zeigt, was an materiellem Segen der jüdische Staat der Menschheit in den letzten Jahrzehnten gebracht hat, während er gleichzeitig jeden Tag seine Existenz verteidigen musste. Israel als Segen und Vorbild? In der Weltöffentlichkeit wird der Judenstaat oft anders dargestellt. Der aktuelle Film bietet großartige Bilder und Informationen und lädt zu Gesprächen ein!

**Pfarrer Martin Kühn (Forchheim), im Februar Erntehelfer in der Negev-Wüste, führt ins Thema ein – im Anschluss noch Fragerunde und Begegnung.**

# Friedensgebete in unserer Stadtkirche

Vom 11.-19. November 2024

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr Ende 19.50 Uhr

Beten wir noch? Ja! Wir beten noch, und wir beten auch weiterhin!

Hat es Sinn zu beten angesichts der Kriege in der Welt? Ja, jetzt erst recht und trotz allem: Wir vertrauen und beten zu unserem Gott! Und wir beten miteinander!

Wird sich dadurch etwas verändern? Ja, denn wir verändern uns. Im Gebet macht Gott etwas mit uns. Ja, wir beten! Ja, wir vertrauen! Ja, wir lassen nicht nach! Wir sind das all denen schuldig, die unter Krieg und Terror leiden.



Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr an der ökumenischen FriedensDekade im November. Im gesamten deutschsprachigen Raum werden an diesen Tagen Gebete für den Frieden gesprochen und gesungen. Wir beteiligen uns an dieser starken Gemeinschaft im Gebet. Gott wird es hören, das ist sicher!

Wer FriedensDekade durchführt, der vertraut seiner Verheißung: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ (Micha 4,3). Daran erinnern wir unseren Gott an jedem Abend – aufdringlich und immer wieder.

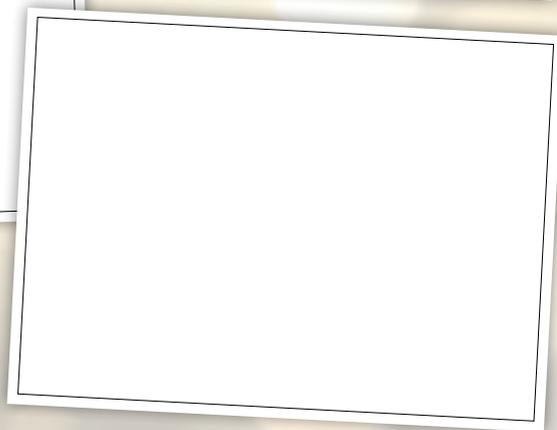
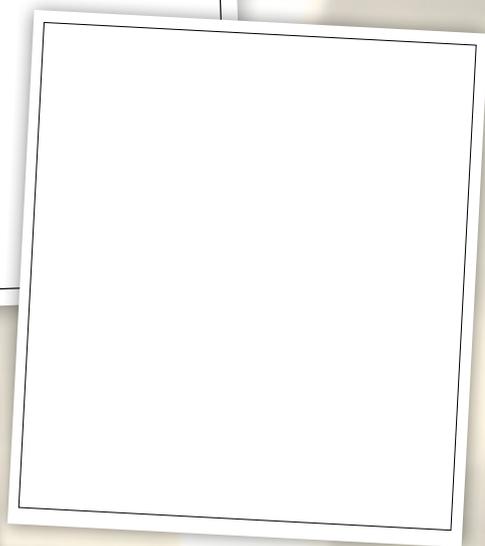
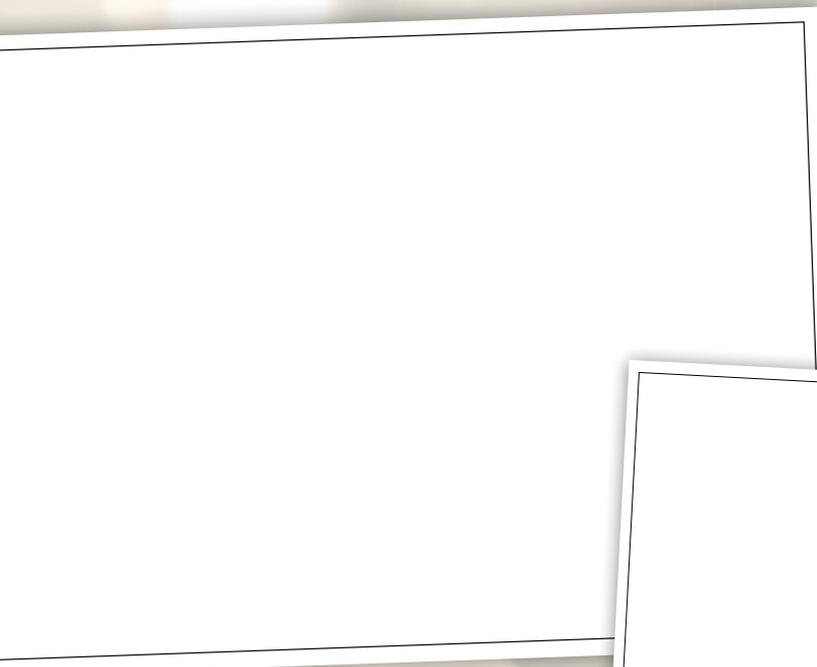


**Das Thema in diesem Jahr heißt: Erzähl mir vom Frieden.** Da heißt es in einem Heft: „Form mit deinen Händen eine kleine Schale. In diese Schale kannst du nun – in Gedanken, ganz leise und nur für dich – legen, was dich beschäftigt. Woran du denkst, worüber du dich freust, wovor du Angst hast. Vielleicht die Namen von Menschen, die du lieb hast. Vielleicht ein kleines Geheimnis. Tu das, was dir guttut, jetzt für dich in der Stille. ... Und auf drei werfen wir alles zu Gott in den Himmel. Weil Gott uns hört und versteht und hilft. Eins, zwei, drei.“

Unsere Gebete zu Gott in den Himmel werfen! Herzliche Einladung das zu tun und für den Frieden zu beten. Wir tun dies in einer festen Form mit wiederkehrenden Texten. Dauer maximal 20 Minuten. Die Abende werden wieder von den verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde verantwortet. Auch die Gemeinschaft ist ein Zeichen! **Wir freuen uns auf Sie und euch!** gm

11.-19. November 2024. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr Ende 19.50 Uhr.

# *Galaabend der Konfirmanden*





18 KLEINE PROPHETEN LADEN EIN  
(KREIS JUNGER ERWACHSENER)

# BIBEL & BIER



MIT  
MICHAEL  
GÖTZ

17.11.  
19:00 UHR

IM  
"TÄUBLA"  
NAILA



BIBEL-BIER-BROTZEIT-MUSIK-GESPRÄCHE  
EIN BEGEGNUNGSABEND FÜR  
ALLE GENERATIONEN

0160/6125817

CVJM SELBITZ UND SCHAUENSTEIN

BEI FRAGEN: ANDREA SCHERER

# Texas pur in Schweden

## Sommerfreizeit des CVJM Selbitz / Overflow

Texas mitten in Schweden, das klingt am Anfang etwas ungewohnt. Aber wir haben es erlebt. Das gibt es wirklich.

Am 21.08. starteten wir mit 41 Leuten mit 4 Kleinbussen, einem PKW mit Anhänger und einem Transporter Richtung Schweden. Über Nacht setzten wir dann mit der Fähre von Rostock aus nach Trelleborg über. Etwas übermüdet kamen wir dort an und durften schwedischen Boden betreten. Nach einer kurzen Frühstückspause kamen wir nach ca. einer Stunde in unserem Camp an, wo wir vom Team der Texas Gemeinde schon erwartet wurden. Wir mussten uns von der Natur her gar nicht viel umgewöhnen und fühlten uns in den Wäldern Schwedens wie daheim mitten im Frankenwald. Für die kommenden Tage lebten wir in kleinen Blockhütten mitten im Wald. Zum Kochen, Essen und für's Programm stand ein weiteres größeres Haus mit Swimmingpool (für

die Hartgesotteten – Wassertemperatur eher schwedisch), Lagerfeuerstelle, Rasenfläche zur Verfügung. Viel Zeit zum Eingewöhnen blieb uns nicht, da schon am Nachmittag das erste Programm, die „Cowboy Challenge“, auf dem Plan stand. Für vereinzelte Programmpunkte mussten wir von unserem Camp in Richtung Lone Star Konferenzzentrum fahren. Dort durften wir uns den ersten texanischen Herausforderungen stellen. Dazu gehörten z.B. Axt werfen, Luftdruckpistole schießen, Bogenschießen, Bullenreiten, Teamwork – Seil entknoten. Unser Programm hatte auf dieser Freizeit einmal eine ganz neue Ausrichtung und so konnten wir z.B. beim Country Fest unsere Tanzkünste beim Line Dance oder unseren Umgang mit dem Lasso unter Beweis stellen. In der Gemeinde vor Ort durften wir erleben, was gelebte Gastfreundschaft bedeutet. Die meisten Mitarbeiter vor Ort waren

ehrenamtlich tätig und kochten für uns am Abend nach ihrer Arbeit ein leckeres Abendessen. Für's Frühstück und ein weiteres Essen am Tag, waren wir selbst verantwortlich. Hier kamen die Hüttengruppen zum Einsatz. Jeden Tag waren die Bewohner einer anderen Hütte zuständig, das Frühstück zu zaubern und den Abwasch zu organisieren.

Am Sonntag brach dann unsere Ü18 Truppe zu ihrer mehrtägigen Kanutour auf. 5 Tage pure schwedische Natur, Stille, Kochen über dem Feuer, Leben ohne Handy und Zeitdruck, Lager Auf- und Abbau, tiefe Gespräche und gemeinsame oder auch persönliche Zeit mit Gott stand auf dem Programm. Das Wetter war Gott sei Dank auf ihrer Seite. Es waren zwar schwedische Temperaturen, aber der Regen hörte noch vor der Abfahrt mit den Kanus auf. Ab und zu bekamen wir im Camp ein Lebenszeichen von der Truppe und durften Verpflegung nachliefern.

Bei uns im Camp gab es weiterhin ein buntes Programm. Teamspiele, Klettern, „Mission in the Forest“ (einem Geländespiel, bei dem wir auch wieder unsere Teamfähigkeit unter Beweis stellen durften und z.B. einen Fluss mit einer selbst gebauten Brücke überqueren mussten), Kanutour, Boda Borg (Escape Haus), Städtetrip usw.

In der Freien Zeit wurde viel gebastelt, gesportelt oder auch einfach nur gechillt. So war es schön anzusehen, dass der „Kettenbasteltisch“ fast immer voll besetzt war und auch die Holzklötzchen-Kreuze gerne so nebenbei gebastelt wurden.

Jeden Tag stand natürlich auch eine Zeit mit Gott auf dem Programm. Ganz am Anfang der Freizeit hatten die sowohl die Teilnehmer, als auch die Mitarbeiter Zeit, sich mit den Fragen zu beschäftigen: Was

bringe ich mit, wie geht's mir, wie sieht meine persönliche Beziehung mit Gott aus.“ Dazu durften sie einen Brief schreiben. Am letzten Abend, dem sogenannten Segnungsabend hatte dann jeder für sich noch einmal Zeit, sich mit dem Brief auseinanderzusetzen. Hat sich etwas verändert in meiner Beziehung zu Gott? Habe ich Gespräche gesucht? Wie geht's mir jetzt nach der Freizeit?

Weiterhin gab es an den unterschiedlichen Tagen einen Start in den Tag in den Blockhütte, wo wir über verschiedene Bibelstellen in den Kleingruppen ins Gespräch kamen. Unser Hauptthema war „Jesus nachfolgen“ – was heißt das eigentlich ganz praktisch. Mehrere Bibelarbeiten wurden von Helena der Gemeindeleiterin der Texasgemeinde und von unseren Mitarbeitern übernommen.

Als unsere Ü18 Leute von der Kanutour zu uns zurückkamen, merkte man ihre anfänglichen Überforderungen mit dem Campleben. Plötzlich wieder so viel Leute in einem Raum, vorher tagelang nur ums Feuer gesessen. Feste Essenszeiten, Musik aus den Boxen, usw. – daran mussten sie sich erst wieder einmal gewöhnen.

Die Freizeit ist schnell vergangen, wir hatten viel Spaß gemeinsam, aber auch herausfordernde Momente. Es gab keine größeren Verletzungen, außer einer Erkältungswelle, die sich so nach und nach ihre Opfer suchte.

Schwedenfreizeit in wenigen Worten: Viel Natur, texanisches Lebensgefühl in Schweden, viel zu viel Essen, Gott neu erleben, zu wenig Schlaf, super spaßige Momente, Teamwork, gelebte Gastfreundschaft genießen und Elchdöner verspeisen.

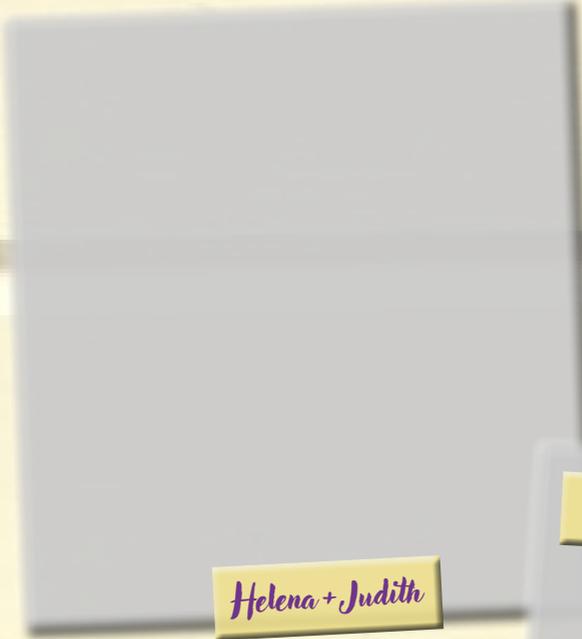
Wir sind gespannt, was Gott mit uns im nächsten Jahr vorhat.

*Abenteurer auf dem Wasser*

*Cowboy-Style*

# *Texas pur in Schweden*

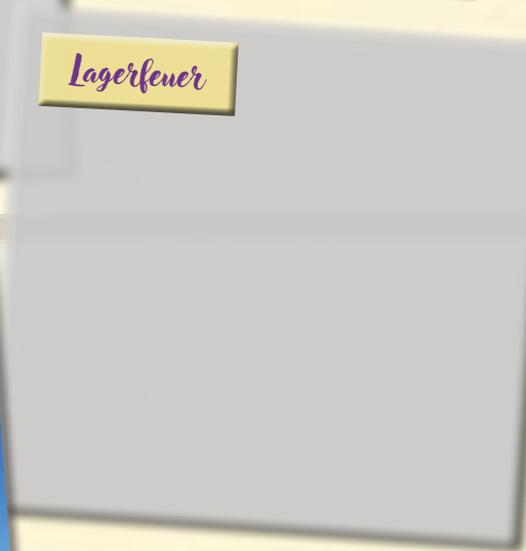
*Die Abenteurer*



*Helena + Judith*



*Klettern*



*Lagerfeuer*



*Natur pur*



*Selfie Time*

# MR JOY

15.11.

Eventhalle Strobel  
Dörnthal

- nachmittags  
Kindervorstellung
- abends  
Vorstellung für Teens,  
Jugendkreise...



Weitere Infos und Karten bei:  
Andrea Scherer, 0160/6125817  
Veranstalter Dekanat Naila/Overflow



## Impressum

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz**  
Tel. 202, pfarramt.selbitz@elkb.de  
www.selbitz-evangelisch.de

### **Pfarrer:**

Pfr. Gerald Zimmermann, Tel. 251  
Pfr. Gerhard Stintzing, Tel. 1380

### **Mesnerin:**

Birgit Rauch, Tel. 8139

### **Kindertagesstätten**

Walter-Hümer-Kindertagesstätte  
Leiterin Veronika Sommer, Tel. 5568  
Kindertagesstätte Am Mühlberg  
Leiterin Martina Heinrich, Tel. 1525

### **Diakoniestation**

Sarah Hüfner und Carolin Friedrich  
Tel. 09282/95333

### **CVJM Sekretärin**

Andrea Scherer, Tel. 9848485

### **Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes**

Sigrid Brinke Tel. 5317

### **Impressum**

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Selbitz, Kirchplatz 1, 95152 Selbitz

### **Gemeindebriefteam:**

Pfr. Gerald Zimmermann und  
Pfr. Gerhard Stintzing  
mit Oliver Gramalla, Gerhard Heinrich,  
Heike Weber, Julian Munzert  
Gestaltung, Satz & Druck:  
Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz

## Kita-Ausflug mit Wanderung am Theresienstein in Hof mit Kleintierzoobesuch

Am Sonntag, den 7. Juli 2024 machten sich Eltern, Kinder und Mitarbeitende der Kita am Mühlberg in Selbitz auf den Weg nach Hof, um am Theresienstein zu wandern und den Kleintierzoo zu besuchen. In diesem wunderschönen Park genossen wir die riesigen, schattenspendenden Bäume, einen tollen Spielplatz, ein Picknick an der Burgruine und die Gemeinschaft. Zum Abschluss besuchten wir mit ca. 90 Personen den Kleintierzoo. Zwei Führungen für Kinder und Eltern, in denen man die Tiere hautnah erleben und füttern durfte waren organisiert. Alle waren sich einig: „Das war ein gelungenes Zusammensein“.

### Willkommen im Team

Wir freuen uns, Jule Bächer ab dem 1. September 2024 in unserem Krippenteam begrüßen zu dürfen. Sie wird im Rahmen ihrer 4-jährigen Ausbildung ihr erstes SEJ-Jahr bei uns in der Krippengruppe ableisten. Dabei lernt sie die „Basics“ des Krippenalltags kennen, wie zum Beispiel Wickeln, Trösten, Konflikte lösen, Übergänge gestalten.

Im Laufe des Jahres werden dann auch anspruchsvollere Elemente der Beziehungs- und Erziehungsgestaltung dazukommen: Projekte durchführen, Verhalten reflektieren, Elterngespräche führen und vieles mehr.

Seit vielen Jahren bilden wir junge Erwachsene gemeinsam mit den Fachschulen im Hofer Landkreis aus und freuen uns, dass sie sich für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers begeistern und uns als Bildungsstätte für diesen gemeinsamen Weg auswählen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr miteinander und wünschen Jule ein tolles Krippenjahr im Mäusenest.

*Susanne Groß, Helene Horn und das Team der Kita-Mühlberg*



## Zwei spannende Weiterbildungsprojekte

beschäftigten uns kurz vor den Sommerferien in unserer Kita am Mühlberg. Es kam uns die Idee, eine ganz besondere Seite im Portfolio zusammen zu gestalten. Immer Mitte Juli dürfen alle Vorschulkinder ihren Schulranzen zur großen Schulranzen-Parade mitbringen und diesen den anderen Kindern und den Erzieherinnen zeigen. Voller Stolz singen wir dann zusammen mit den neuen Erstklässlern unser Abschiedslied: „Ich bin schon groß, ich komm jetzt in die Schule“ und alle dürfen sich genau anschauen, was in so einem Schulranzen drin ist. Für ihr Portfolio durften sie sich an diesem besonderen Tag überlegen, was sie am meisten an der Kita vermissen bzw. was ihnen immer am besten gefallen hat. Davon haben wir zusammen mit dem jeweiligen Kind ein Foto samt Schulranzen gemacht, das dann zusammen mit einem kurzen Text in die Portfolio-Mappe kam. Dabei kamen sehr unterschiedliche Wünsche heraus, wie ein Foto mit der besten Freundin, ein Foto mit dem besten Freund beim Fußball spielen im Garten oder einfach ein Foto mit der Lieblingserzieherin/erzieher. Portfolios sind individuell angelegte Mappen, in denen Entwicklungsschritte, Werke, Fotos und Bastelarbeiten der Kinder kontinuierlich gesammelt werden.

Unser zweites Projekt war es, eine sprechende Wand zu gestalten. Da dies auch vor den Ferien gut zum Thema Schule passte, gestalteten wir mit den Vorschulkindern eine Wand mit dem Thema „Hurra, ich bin ein Schulkind!“ Dabei überlegten wir gemeinsam, was man in der Schule alles braucht und die Kinder durften ihre Gedanken äußern, wenn sie an die nahende Schulzeit denken. Hierbei kamen Gedanken wie „Wie werden die anderen Kinder sein? Wird die Lehrerin streng sein? Das Schulhaus ist viel größer als der Kindergarten. Ich freue mich sehr auf die Schule!“ Im Anschluss haben wir die sprechende Wand im Flur für alle Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern, gut sichtbar, aufgehängt.

Sprechende Wände werden verwendet, um kindliche Lernprozesse zu dokumentieren, Projektarbeiten vorzustellen oder aktuelle Themen der Kinder bzw. gemeinsame Erlebnisse mit Fotos und Text auszustellen. Wir wünschen allen unseren (Vor)Schulkindern viel Freude in der Schule und dass sie immer neugierig und motiviert bleiben.

# Abschiedsfeier von Doris Riedl

## nach 46 Jahren in der Kita am Mühlberg

Unsere liebe Doris Riedl verließ nach 46 Jahren ihren Arbeitsplatz als Kinderpflegerin in der Kita am Mühlberg.

Vorher gab es natürlich noch ein großes Abschiedsfest in unserer Einrichtung und einen Abschiedsgottesdienst in der Kirche.

Zum Abschiedsfest bildeten die gesamten Kinder ein Spalier, durch das Doris zu ihrem Sitzplatz laufen durfte. Jeder hielt eine rosa Rose in der Hand, wodurch ein Rosentunnel zum Durchgehen entstand.

Wir sangen ihr ein Abschiedslied und jedes Kind übergab im Anschluss seine Rose mit vielen Glückwünschen an Doris. Ein enormer Blumenstrauß kam zusammen.

Die Kollegen der „Igelgruppe“ machten ihr ein Gedicht, alle Mitarbeitenden dichteten ihr ein Lied um, die Igelkinder erzählten in einem kurzen Film, was sie alles an ihr mögen und die Froschkinder spielten „Dings-da“ mit ihr.

Nach Grußwort und Geschenk von Pfarrer Zimmermann und der Geschäftsführerin Frau Schwertfeger, gab es noch viele Geschenke von Kindern und Kollegen. Für

ein „Abschiedsbuch“ haben ehemalige und aktuelle Kollegen und Pfarrer Seiten gestaltet, die in einen dicken Ordner geheftet wurden. Das ist eine tolle Erinnerung. Die Kinder gestalteten Trittsteine mit Glitzersteinen und Fliesenstücken, die Mitarbeitenden bauten einen Maibaum mit Igel, Frosch und Maus.

Doris war sehr erfreut und gerührt über die vielen Geschenke und den Aktionen für sie.

Wir werden Doris mit Ihrer Freundlichkeit, Kreativität, Musikalität, fachlichem Wissen und Ihrer Liebe zur Arbeit und den Menschen sehr vermissen.

*Ihr Kita-Team am Mühlberg*



# Abschied im Mäusenest

Bei unserem jährlichen Krippen-Abschiedsfest am 19. Juli 2024 wurden die großen Krippenkinder in den Kindergarten verabschiedet, haben eine Krone und viele gute Wünsche mit auf den Weg bekommen. Aber nicht nur der Abschied der großen Krippenkinder stand an, sondern auch der Abschied von Sophia Hellpoldt, die ihr erstes Kind erwartet und (wie es als Fachkraft in einer Kita üblich ist) in das Beschäftigungsverbot geht, um sich und das Kind zu schonen. Sie wird voller Freude wieder im Mäusenest erwartet, wenn sie aus der Elternzeit kommt.

Ebenso haben wir den Abschied unserer SEJ-Praktikantin Sara Vogel gefeiert, die dieses Krippenjahr voller Tatendrang und Humor mitgestaltet, sich in ihrem beruflichen Werdegang weiterentwickelt hat und uns sehr ans Herz gewachsen ist.

Zu guter Letzt stand nach mehr als 12 Jahren Kita-Zugehörigkeit auch noch der Abschied von Kathrin Mohr auf der Tagesordnung, der uns allen am schwersten gefallen ist und viele Tränen gekostet hat. Kathrin hatte stets ein offenes Ohr für die Eltern, hat das Team mit ihren Ideen vorangetrieben, mit ihrer authentischen, ehrlichen und offenen Art den jungen Kolleginnen beim Wachsen geholfen und mit Herzblut die Kinder auf ihrem Weg begleitet. Nur schweren Herzens lassen wir sie deshalb aus der Kinderkrippe am Mühlberg gehen und wünschen ihr und ihrer Familie viel Erfolg bei der Erfüllung ihres Lebensraumes: den Bockpfeifer wieder aufleben zu lassen. Liebe Kathrin, wir werden dich als Kollegin sehr vermissen und blicken dankbar auf die gemeinsamen Jahre zurück!

Allen ehemaligen „Mäusen“ wünschen wir von Herzen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Weg und seine schützende Hand über ihnen!

*Susanne Groß und Helene Horn*

## Einblicke in den Alltag bei den Würmchen

Egal ob Sonne oder Wolken, wir, die Würmchen, haben den Sommer in vollen Zügen genossen.

Am liebsten waren wir bei uns auf der Terrasse und spielten im Sand oder erfrischten uns beim Matschen und Planschen.

Beim Spielen im Sand wurden eine Menge Kuchen gebacken, Burgen gebaut oder ab und zu verschwanden auch mal die Füße

unter einem großen Berg aus Sand. Dabei stimmten wir gern das Lied „Meine Füße sind verschwunden“ an.

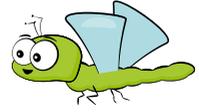
Sollte man uns mal nicht im Garten oder auf der Terrasse gefunden haben, waren wir in Selbitz unterwegs und schauten, was es Neues gab, dabei kam es auch vor, dass wir kleine Einkäufe erledigten oder einen Ausflug zum Spielplatz machten. Auf dem Weg zum Spielplatz gab es viel zu entdecken. Einmal haben wir Ausschau nach Schnecken gehalten und durften auch kleine Häschen streicheln.

WALTER-HÜMMER-KINDERGARTEN:

*Unser neuer Elternbeirat*

**für das Kindergartenjahr 2024/2025 stellt sich vor**

v. l. Stefanie Völkel, erste Vorsitzende Jenny Herzog, Dominique Altin,  
Lisa Hörteis und Sandra Hornfeck. Es fehlt Tiziana Crosby.



## Rückblick bei den Libellen

Das Sommerfest-Thema „WIR sind die Kinder dieser Welt“ begleitete die Libellenkinder noch bis Ende Juli.

Die verschiedenen Nationalitäten der Kinder in der Libellengruppe wurden im wöchentlichen Wechsel zum Thema. Es begann eine gemeinsame Länderreise mit dem Gruppenkuscheltier „Libella“ durch Kroatien, Rumänien, Ungarn, Polen, Irak, Syrien, Eritrea, USA, Ukraine (mit kleinen Teilen von Litauen und Griechenland) und Deutschland. In jeder Woche hörten die Kinder Lieder in den Ländersprachen, gestalteten verschiedene Instrumente, lernten die Zahlen in den verschiedenen Sprachen kennen, hörten von den Tieren, die in den jeweiligen Ländern leben und backten oder kochten länderspezifische Speisen und Getränke.

Die Kinder freuten sich sehr, etwas Besonderes aus ihren oder den Ländern ihrer Eltern oder Großeltern mitzubringen und den anderen Kindern zu zeigen. Die Länderreise beendeten die Kinder mit einem bewegten Quiz und durften sich dann über eine Urkunde als Länderexperte freuen sowie einen Passport mit allen bereisten Ländern.

## Mit Kinderaugen staunen



Für die Kinder der Grashüpfergruppe war und ist es eine Selbstverständlichkeit, unsere Natur nicht als Normalität hinzunehmen. Wir wissen aus den Geschichten von Mama Sonne und Papa Wasser, dass die Elemente unsere Hilfe benötigen.

So freuten wir uns sehr, dass Knolle, der Sohn von Mutter Erde, in unserem neugestalteten Freiluftzimmer Einzug hielt. Hier können wir mit nackten Füßen den Rasen spüren, uns im Zelt verstecken oder in der neuen Gartenküche kochen. Einmalig ist es auch, mit den Freunden einfach nur im Gras zu liegen, die Wolken zu beobachten und den Vögeln beim Singen zuzuhören.

Die selbst gepflanzten Blumen dienen verschiedensten Insekten als Nahrungsquelle, und wir können sie so mit der Lupe noch besser beobachten.

Mit dem Papa Luft und seiner Tochter Windi sind wir noch mitten im Geschehen und gespannt, was noch alles in der nächsten Jahreszeit so auf uns wartet.

Kurz vor unserer Sommerpause hatten wir einen ganz besonderen Nachmittag. Wir feierten mit den 4 Elementen eine Party, bei der natürlich die passenden Lieder und Tänze nicht fehlen durften. Mit unseren Eltern zogen wir von einer Elementestation zur nächsten und gestalteten so ein Klangspiel, pflanzten Samen, bemalten eine Krake oder kreierte ein Flämmchen mit Wassertropfen.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz sucht  
zum 01.07.2025 eine/n

## **Pfarramtssekretärin/Pfarramtssekretär**

unbefristet in Teilzeit (20 Wochenstunden)

Unser Pfarramt ist eine maßgebliche Koordinations- und Schaltzentrale unserer Kirchengemeinde. Zugleich ist sie Anlaufstelle für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Besucher/innen und Ratsuchende.



### **Ihre Aufgaben umfassen u.a.:**

- Organisation des Pfarramts (Führen der Registratur, des Gottesdienst- und Veranstaltungskalenders, Verwaltung der Kasualien –Taufen, Trauungen, Bestattungen)
- Telefondienst, Postbearbeitung und Schriftverkehr
- Spenden-, Kollekten- und Kassenverwaltung
- Pflege der EDV gestützten Gemeindegliederverwaltung

### **Was erwarten wir?**

- Eine kaufmännische oder vergleichbare Berufsausbildung mit Berufserfahrung im Bereich Büroassistentin bzw. Sekretariat
- Solide EDV-Kenntnisse (vor allem MS- Office), sowie die Bereitschaft, sich in kircheneigene Software einzuarbeiten
- Freude am Umgang mit Menschen, sowie ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen
- Organisationsgeschick und selbstständiges Arbeiten
- Wir erwarten die Mitgliedschaft in der Evang. Kirche oder einer christlichen Kirche/ Gemeinschaft im Verbund der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen); wichtig ist eine christliche Grundhaltung und Bereitschaft, die Inhalte und Ziele des christlichen Glaubens mitzutragen.

### **Was bieten wir?**

Eine vielseitige Tätigkeit in einem anregenden, angenehmen Umfeld mit vielen Kontakten

Vergütung nach TV-L (Tarifvertrag Länder), zusätzlich arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge (EZVK)

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Einarbeitung und Schulungen in den relevanten Anwendungsprogrammen

Eine Arbeitsatmosphäre, die geprägt ist von Respekt und Teamgeist

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!** Diese richten Sie bitte bis zum **01.11.2024**

an: Pfarrer Gerald Zimmermann

Evang.-Luth. Pfarramt Selbitz · Kirchplatz 1 · 95152 Selbitz

bzw. gerne per E-Mail (Anhang bitte im PDF-Format) an: [gerald.zimmermann@elkb.de](mailto:gerald.zimmermann@elkb.de)

Mehr zu unserer Gemeinde erfahren Sie unter [www.selbitz-evangelisch.de](http://www.selbitz-evangelisch.de)

# Freud und Leid



## Oktober

- Do. 17.10. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag** im GH –  
Stadtrundfahrt  
mit Bürgermeister
- So. 20.10. **Kirchenvorstandswahl**
- Di. 22.10. 19.30 Uhr **Leitertreff** mit Jahresplanung  
im GH



## November

- So. 3.11. ab 14.30 Uhr **Kaffee** am CVJM Waldheim
- 11.11. bis 19.11. 19.30 Uhr **Friedensgebete** in der Kirche
- Do. 14.11. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag** mit Abendmahl
- Do. 14.11. 19.30 Uhr **Gebet** für d. Frankenwald in Lippertsgrün
- Sa. 16.11. 10.00 Uhr **Männerfrühschoppen** im SV Heim –  
Thema: „Mann, ärgere dich nicht ...“  
mit Pfr. Hartmut Stief
- So. 24.11. 16.00 Uhr **Musik** zum Ewigkeitssonntag  
in der Friedhofskapelle
- Mo. 25.11. 19.00 Uhr **Gemeindeabend/Filmabend**  
„Shalom – Gottes einzigartige Treue“
- Fr. 29.11. 19.30 Uhr **Freier Gottesdienst** im GH

## Dezember

- Mi. 11.12. 19.30 Uhr **Adventslieder-Singen** in der Kirche
- Do. 12.12. 14.30 Uhr **Seniorenadventsfeier**
- So. 15.12. **CVJM Waldweihnacht**

-in Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.-

**Änderungen vorbehalten!**

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine im Bürgerblatt!



Datum	Uhrzeit		Prediger
13.10.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Stintzing
	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stintzing
20.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
27.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank u. Mitarbeiter-einführung, anschl. Kirchkaffee	Pfr. Zimmermann u. Pfr. Stintzing
3.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Präparanden-einführung u. Abendmahl	Pfr. Zimmermann
10.11.	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Walter-Hümmer-Kita	Lektorin Stephanie Strobel
17.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stintzing
20.11.	8.30 Uhr	Buß- u. Bettag Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl in Neuhaus	Pfr. Zimmermann
	9.30 Uhr	Buß- u. Bettag Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl	Pfr. Stintzing
	19.30 Uhr	Buß- u. Bettag Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl	Pfr. Stintzing
24.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	Pfr. Zimmermann
29.11.	19.30 Uhr	Freier Gottesdienst Gemeindehaus Selbitz	
1.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl u. Einführung d. neuen Kirchenvorstands	Pfr. Zimmermann u. Pfr. Stintzing
8.12.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pfr. Zimmermann
	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Zimmermann
15.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Stintzing



Hier finden Sie die aktuellen Gottesdienste Live und zum Nachschauen.



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de

Sonntag  
20.10.